

169/12 1664 September 16., Solothurn

Quittung von Beat Jakob I. Zurlauben für die erhaltenen französischen Pensionen «particulieres et a volonte» für das Jahr 1664

B Ritter Zurlauben¹ bestätigt, von Trésorier Louis Sonnet² 3963 Livres an Pensionen «par[ticuli]eres»,³ erhalten zu haben. Diese Summe, die auf vergangene Lichtmess⁴ fällig geworden war, wurde infolge der am 11. Oktober 1673 erlassenen Anordnung von Ambassador de Saint-Romain⁵ ausbezahlt. Die Pensionen wurden der Gewohnheit entsprechend vom Verfasser gemäss Liste an einige Einzelpersonen aus dem Zuger Rat verteilt, was ihm die Empfänger mit je einer pergamentenen Quittung bestätigt haben. Diese Quittungen, die der Verfasser als rechtskräftig erachtet, liegen diesem Schreiben zuhanden von Trésorier Sonnet bei.

Von Zurlauben ausgestellt und gesiegelt.⁶

¹ Beat Jakob I. Zurlauben.

² Pierre-Louis Sonnet de la Tour, «con[seill]er du roy, tresorier general des ligues Suisses et Grisons».

³ Die Dorsualnotiz bezeichnet die Pension als «a volonte».

⁴ 2. Februar, im Original «a la chandeleur».

⁵ Melchior de Harod de Senevas, Marquis de Saint-Romain, «con[seill]er du roy en tous ces con[s]e[i]lz et amb[assadeu]r de sa majeste aud[it] pays».

⁶ Es handelt sich um ein Konzept, das von Louis Millin Deschanais, Commis des Trésoriers, verfasst wurde (identifiziert durch Schriftvergleich) und Beat Jakob I. Zurlauben als Vorlage für die von ihm erstellte Quittung dienen sollte. Dies lässt sich aus der Dorsualnotiz schliessen, wo das Dokument als «for me de quittance» bezeichnet wird. Die in Zurlaubiana AH 169/56 überlieferte Quittung für dieselbe Pension vom 12. Oktober 1673 scheint den Anforderungen nicht gerecht geworden zu sein.

AH 169, Bl. 15 • Bl. 15^v leer.

In französischer Sprache.
